



Besuche und Führungen auf dem Bohrplatz sind wieder möglich!

Die Aussichtsplattform auf dem Bohrplatz Bözberg-1 der Nagra ist wieder offen. Machen Sie sich selbst ein Bild von der Bohrung und schauen Sie uns bei der Arbeit über die Schulter. An den Besuchstagen beantwortet Olivier Moser Ihre Fragen. Seit Ende April ist das Bohrgerät fast 500 Meter in den Boden vorgedrungen.

Weshalb wird in Bözberg gebohrt?

Die Schweiz will ihren radioaktiven Abfall in einem geologischen Tiefenlager entsorgen. Momentan führt die Nagra in drei Regionen Tiefbohrungen durch. Diese drei Regionen sind alle für den Bau eines Tiefenlagers geeignet. Die Bohrungen sollen das geologische Bild vervollständigen. Auf dieser wissenschaftlichen Grundlage wird bestimmt, welche der drei Regionen am besten geeignet ist. Untersucht werden mit den Bohrungen unter anderem die Dicke, die Dichtigkeit und die Zusammensetzung des Gesteins Opalinuston, in dem das Tiefenlager dereinst gebaut werden soll.

Dank Gratis-Hotline jederzeit erreichbar

Speziell für die Tiefbohrungen betreibt die Nagra eine Gratis-Hotline für Fragen und Anliegen von Anwohnenden und anderen Interessierten. Die Hotline ist sieben Tage in der Woche rund um die Uhr erreichbar. Seit dem Bohrstart auf dem Bözberg hat das Telefon nicht oft geklingelt. Doch die wenigen Anrufe haben etwas bewirkt. So sind die Scheinwerfer des Bohrplatzes mittlerweile anders ausgerichtet, sodass sie nicht mehr blenden, und das Piepen des Gabelstaplers beim Rückwärtsfahren wurde leiser eingestellt. Lärmmessungen der Nagra haben zudem gezeigt, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte an allen Orten eingehalten werden.

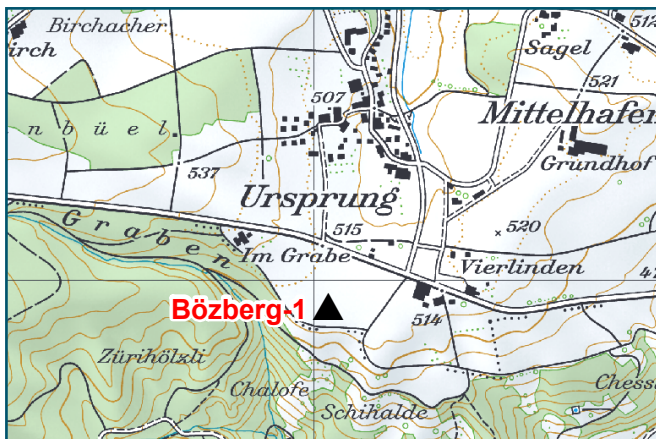
Gratis-Hotline: Tel. 0800 437 333



Stand der Arbeiten

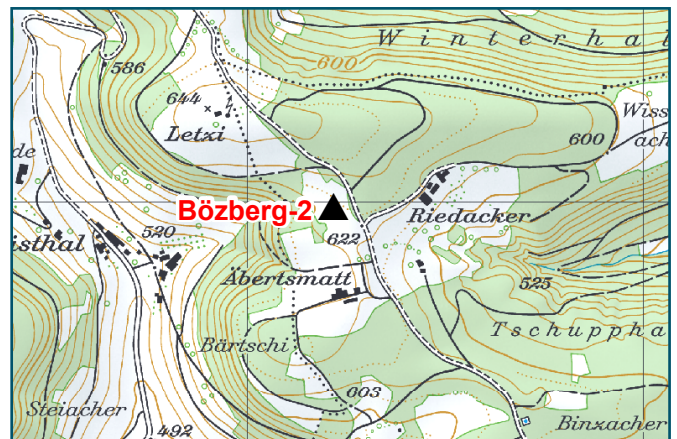
Bözberg-1

Die Arbeiten laufen nach Plan. Das Bohrgerät ist bereits 480 Meter tief in den Boden vorgedrungen. Dabei konnten gute Gesteinsproben, sogenannte Bohrkern, an die Oberfläche geholt werden. Diese werden nun im Labor untersucht. Zudem wurden im Bohrloch verschiedene Tests durchgeführt. Die Bohrung wird voraussichtlich Ende September oder Anfang Oktober 2020 abgeschlossen.



Bözberg-2

Der Bohrplatz ist fast fertig gebaut. Der Boden ist abgetragen, der Bohrkeller betoniert und die Entwässerung des Platzes sichergestellt. Damit auf dem Bohrplatz genügend Wasser verfügbar ist, wurde gemeinsam mit der Wasserversorgung Bözberg (VWW) die Zuleitung aus dem nahe gelegenen Reservoir ausgebaut. Diese Verstärkung bleibt auch nach der Bohrung bestehen. Der Bohrplatz ist circa Ende Juni 2020 bezugsbereit. Das Bohrgerät wird voraussichtlich Anfang Juli vom Bohrplatz Marthalen nach Bözberg transportiert, die Bohrung startet in der zweiten Julihälfte.



Plattform für den Dialog

Die Aussichtsplattform des Infopavillons auf dem Bohrplatz Bözberg-1 ist ab sofort wieder rund um die Uhr geöffnet. Gruppen erhalten auf Anfrage kostenlos eine Führung (info@nagra.ch oder via 056 437 11 11). An den Besuchstagen ist im Infopavillon für alle Interessierten eine kleine Ausstellung zugänglich. Olivier Moser ist vor Ort und beantwortet gerne Ihre Fragen.

Besuchstage:

Samstag, 4. Juli: 10.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 29. August: 13.00 bis 18.00 Uhr



Kontakt

Olivier Moser: Tel. 056 437 12 68,
olivier.moser@nagra.ch
Gratis-Hotline Tiefbohrungen:
Tel. 0800 437 333, rund um die Uhr
erreichbar

Anfragen für Bohrplatzführungen:
info@nagra.ch oder Tel. 056 437 11 11

Weitere Informationen:
www.nagra.ch